

Überprüfung des Masernimpfschutzes für nach 1970 Geborene

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. September 2020 13:39

Zitat von CDL

meine Ärztin meinte, als bei mir die Titerbestimmung kam, dass ich mich als Kind offensichtlich nicht bei meiner Schwester angesteckt hatte, da ich lediglich einen Wert um die 100 hatte - = schwache Immunität, wie nach einer Impfung, die ich hatte- bei einer durchlebten Infektion aber einen Wert um die 3000 haben müsste offenbar

Kann ich bestätigen, mein Masern-Titer war letztes Jahr fast nicht mehr messbar obwohl ich sicher einmal geimpft worden bin. Die Masern hatte ich als Kind aber auch nicht. Wohl hatte ich aber Mumps und Windpocken, gegen beides habe ich irrsinnig viele Antikörper. Ebenso gegen Parvovirus 19B, da meinte der Arzt, der Titer sei so hoch, dass die Infektion eigentlich kürzlich erst stattgefunden haben muss. Ich kann mich aber nicht daran erinnern, jemals die Ringelröten gehabt zu haben. Finde ich schon alles spannend ... Vor allem dass die Erkrankung offenbar meist so viel mehr Antikörper produziert. Wobei ich bei Tetanus gelesen habe, da soll es gerade umgekehrt sein.